

Familien-Infotag in der Neandertalhalle

Das Netzwerk „Frühe Hilfen“ lädt am Samstag, 16. Februar, von 11 bis 17 Uhr zu einem Familien Infotag in die Neandertalhalle ein. Angeboten wird ein vielfältiges Programm rund um die Themen Schwangerschaft, Geburt und Kinder bis zum Vorschulalter.

Mettmann. Es gibt Info-Stände, Vorträge, Foto- und Kinder-Aktionen. Der Eintritt ist frei. Eine Kinderbetreuung wird angeboten.

Der Arbeitsbereich der „Frühen Hilfen“ basiert in Mettmann auf vier Säulen. Die Stadt kooperiert in diesem Praxisfeld mit den Freien Trägern Caritas und dem SKFM Mettmann sowie dem Kreisgesundheitsamt. Die Stadt führt dabei den Familienbesuchsdienst bei Neugeborenen durch. Der Familien Infotag wird darüber hinaus von vielen weiteren Kooperationspartnern wie Kitas, der Musikschule, der Stadtbibliothek, dem Kommunalen Sozialdienst, der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche sowie der Fachberatung Kindertagespflege unterstützt. Auch viele private



Die Stadthalle ist am 16. Februar Veranstaltungsort des Infotags.

Foto: Archiv

Anbieter wie eine Elternschule, Praxen für Physio- und Ergotherapie, mettmann-sport, die Spielplatzpaten und ein mobiles Reisebüro sind mit dabei. Bürgermeister Thomas Dinkelmann wird den Familien Infotag um 11 Uhr eröffnen. Von 12 bis 15 Uhr ruft mettmann-sport dazu auf, bei Tanz- und Turnangeboten mitzumachen. Die Musikschule präsentiert sich um

13, 14 und 15.30 Uhr. Stündlich werden den Tag über Sachpreise verlost. Im Konferenzraum der Neandertalhalle gibt es um 12 Uhr einen Vortrag zum Thema „Trotzen ohne Motzen – Wege zu mehr Gelassenheit“. Um 14 Uhr steht ein Workshop-Angebot „Yoga für Schwangere“ der Elternschule Fierenkothen auf dem Programm. Um 15 Uhr dreht sich in einem weiteren Vor-

trag alles um das Thema „Gesund und voller Selbstvertrauen – wie intuitive Ernährung unsere Kinder stark macht“.

Der Kommunale Sozialdienst sowie die „Frühen Hilfen“ bieten abschließend um 16 Uhr Informationen über Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten in Mettmann zum Thema „Allein (-gelassen) mit Kind – oder doch nicht?“ an.